

Niederschrift
über die 8. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses
am 01.09.2022 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Ibe, Peter
Dr. Leonards-Schippers, Christiane Sitzungsleitung bis TOP 6
Natus-Can M.A., Astrid
Rubin, Dirk

SPD

Holtmann-Schnieder, Ursula Vorsitzende, Sitzungsleitung ab TOP 7 (09:40
Uhr)
Schnitzler, Stephan
Wilms, Nicole

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas bis 11:30 Uhr für Deussen-Dopstadt, Gabi
Schmitt-Promny M.A., Karin
Tietz-Latza, Alexander für Tadema, Ulrike

FDP

Nüchter, Laura

AfD

Winkler, Michael beratendes Mitglied

Die Linke.

Wagner, Barbara

Die FRAKTION

Bamler, Thomas beratendes Mitglied

Gruppe FREIE WÄHLER

Fink, Hans-Jürgen beratendes Mitglied

Wohlfahrtsverbände/Jugendverbände

Bergmann, Ulrich
Eigenbrod, André
Hardt-Zumdick, Dagmar
Holzer, Max
Kabata, Katharina bis 11:25 Uhr
Koch, Susanne
Otto, Jürgen
Schleiden, Doris
Siemens-Weibring, Helga

beratende Mitglieder

Heimann, Daniela
Dr. Lange, Rudolf
Pabst, Barbara
Salewski, Lara
Dr. Köhr, Christian für Sütterlin-Müsse, Maren
Seelbach, Armin für Weidinger, Claus

Verwaltung:

Kommissarischer LVR-Dezernent
für Kinder, Jugend und Familie Herr Limbach
Leiter LVR-Fachbereich Querschnitts-
aufgaben und Transferleistungen Herr Bruchhaus
Leiterin LVR-Fachbereich Kinder
und Familie Frau Clauß
Leiter LVR-Fachbereich Jugend Herr Jung
LVR-Fachbereich Jugend Frau Werner-Akyel (TOP 11)
LVR-Fachbereich Querschnittsauf-
gaben und Transferleistungen Frau Fischer-Gehlen (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschriften
- 2.1. Niederschrift über die 6. Sitzung vom 19.05.2022
- 2.2. Niederschrift über die 7. Sitzung vom 10.06.2022
3. Kommissarische Vertretung für das LVR-Dezernat 4 - Kinder, Jugend und Familie - **15/1069 K**
4. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2021 **15/762 K**
5. Aufnahme des Regelbetriebs des LVR-Beratungskompasses zur dauerhaften Unterstützung Integrierter Beratung **15/988 K**
6. Ausbau der spezialisierten Beratung im Kontext sexualisierter Gewalt **15/1129 K**
7. Überarbeitung der Raummatrix für Tageseinrichtungen für Kinder- Umsetzung Beschluss zum Antrag Nr. 14/352 **15/1121 K**
8. Aktuelle Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung
9. Bericht aus den Facharbeitskreisen vom 15.08.2022
10. Jahresberichte
- 10.1. Jahresbericht 2021 der Teams 42.21 und 42.24 Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen **15/1090 K**
- 10.2. Jahresbericht 2021 der Abteilung 43.30 "Schutz von Minderjährigen in stationären und teilstationären Einrichtungen" **15/1158 K**
11. Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
- 11.1. Freiwilliges Ökologisches Jahr - Vortrag
- 11.2. Freiwilliges Ökologisches Jahr **15/1119 K**
12. LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“: Stand der Umsetzung **15/894 K**
13. Bericht aus der Verwaltung
14. Beschlusskontrolle

15. Anfragen und Anträge

16. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

17. Beschlusskontrolle

18. Anfragen und Anträge

19. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 11:45 Uhr

Ende nichtöffentlicher Teil: 11:50 Uhr

Ende der Sitzung: 11:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung übernimmt die stellvertretende Vorsitzende **Frau Dr. Leonards-Schippers** die Sitzungsleitung, da die Vorsitzende sich aufgrund der Verkehrslage verspätet hat und verpflichtet Herrn Seelbach zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben als sachkundiger Bürger in den Gremien der Landschaftsversammlung Rheinland.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschriften

Punkt 2.1

Niederschrift über die 6. Sitzung vom 19.05.2022

Die Niederschrift wird anerkannt.

Punkt 2.2

Niederschrift über die 7. Sitzung vom 10.06.2022

Die Niederschrift wird anerkannt.

Punkt 3

Kommissarische Vertretung für das LVR-Dezernat 4 - Kinder, Jugend und Familie - Vorlage Nr. 15/1069

Erster Landesrat Herr Limbach stellt sich als kommissarischer Leiter des Dezernates Kinder, Jugend und Familie vor und weist auf die Terminankündigung zur Sondersitzung für die Neubesetzung der Dezernatsleitung am 02.12.2022 hin.

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die kommissarische Aufgabenwahrnehmung für das LVR-Dezernat 4 - Kinder, Jugend und Familie - gemäß Vorlage Nr. 15/1069 zur Kenntnis.

Punkt 4

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2021 Vorlage Nr. 15/762

Der Entwurf des Jahresberichtes 2021 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 15/762 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion geplant.

Punkt 5

Aufnahme des Regelbetriebs des LVR-Beratungskompasses zur dauerhaften Unterstützung Integrierter Beratung Vorlage Nr. 15/988

Die Vorlage Nr. 15/988 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Ausbau der spezialisierten Beratung im Kontext sexualisierter Gewalt Vorlage Nr. 15/1129

Frau Schmitt-Promny befürwortet die zusätzlich geschaffenen Stellen für den Ausbau von Beratungsstrukturen und Beratungsangeboten und bittet zu prüfen, ob diese Stellen auch zusätzlich eingerichtet würden.

Frau Clauß weist darauf hin, dass die Landesförderung ausschließlich für zusätzliches Personal vorgesehen sei und das LVR-Landesjugendamt dies auch prüfen werde.

Die Vorlage Nr. 15/1129 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Überarbeitung der Raummatrix für Tageseinrichtungen für Kinder- Umsetzung Beschluss zum Antrag Nr. 14/352 Vorlage Nr. 15/1121

Die Vorsitzende übernimmt die Sitzungsleitung.

Frau Clauß fasst den aktuellen Sachstand zur Überarbeitung der Raummatrix zusammen und berichtet über die Historie.

Ein Entwurf für eine weiterentwickelte Raummatrix sei mit allen Beteiligten abgestimmt worden. Die LAGÖF habe einen Textvorschlag erarbeitet und diesen an das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW (MKJFGFI) gerichtet. Eine Überarbeitung der Richtlinien werde vom MKJFGFI in Aussicht gestellt. Die Mitglieder diskutieren über die vielfältigen Raumbedarfe - auch für Kinder mit besonderem Förderbedarf - und deren Berücksichtigung bei der Raumplanung und

begrüßen die Stellungnahme der LAGÖF und der kommunalen Spitzenverbände. **Die Vorsitzende** resümiert abschließend, dass eine breite Basis die zusätzlichen Raumbedarfe inzwischen anerkennen, lediglich die Finanzierung müsse jetzt gesichert werden.

Der Stand der Bearbeitung des Antrages Nr. 14/352 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Aktuelle Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung

Frau Clauß informiert über die beiden Themen Aktualisierung der Investitionsrichtlinie und Fortsetzung des Alltagshelfer*innenprogramms.

Sie weist auf das Rundschreiben zur Neuauflage des Programms Alltagshelfer*innen in Kindertageseinrichtungen hin, das mit dem nachstehenden Link aufgerufen werden kann.

https://www.lvr.de/media/wwwlvrde/jugend/service/rundschreiben/dokumente_96/kinde_r_und_familien/ausbau_u6/rs_16_2022/RS_Nr._16_2022_Ausbau_U6_aktualisierte_Richtlinien.pdf

Herr Rubin und **Frau Schmitt-Promny** begrüßen die Verstetigung der Arbeitsplätze.

Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage (**Anlage 1**) beigelegt.

Der Vortrag von Frau Clauß wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Bericht aus den Facharbeitskreisen vom 15.08.2022

Die Vorsitzende berichtet über den Facharbeitskreis "Fachkräftemangel" vom 15.08.2022. Das Positionspapier habe viele Reaktionen hervorgerufen. Es wurden zwei Vorhaben verabredet, die in einem nächsten Schritt bearbeitet werden sollen:

1. Das LVR-Berufskolleg soll einen Ausbildungsgang mit einem Anteil von bis zu 50 % in digitaler Form anbieten. Der Schulausschuss soll hierbei beteiligt werden.
2. Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer Matrix zur Problematik des Fachkräftemangels im Hinblick auf die Problembeschreibung, mögliche Lösungsschritte und die verantwortliche Stelle für verschiedene Aspekte der Fachkräfteproblematik beauftragt.

Frau Clauß informiert über den formellen Weg. Die Bezirksregierung habe bereits Unterstützung signalisiert. Der Schulträger LVR müsse den Schulversuch mit Beratung im Schulausschuss und Beschlussfassung im Landschaftsausschuss beantragen auf der Grundlage eines mit der Bezirksregierung abgestimmten Konzeptes, das wiederum zur Entscheidung im Bildungsministerium vorgelegt werde.

Herr Schnitzler bittet, die Vernetzung im LVR mit den betroffenen Gremien und Dezernaten im Blick zu haben.

Frau Schmitt-Promny schlägt vor, auch andere Berufskollegs einzubinden und Seiteneinsteiger*innen besser einzubinden.

Zum Facharbeitskreis "Rechtsanspruch auf offenen Ganzttag" stellt **Herr Jung** die wesentlichen Aspekte aus dem Koalitionsvertrag der Landesregierung NRW vor. Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage (**Anlage 2**) beigelegt.

In einem sog. padlet sind alle Informationen und best-practise-Beispiele hinterlegt. **Die Vorsitzende** weist darauf hin, dass der Prozess erst am Anfang stehe. Die Anliegen des LVR-Landesjugendamtes würden in den Diskussionsprozess und die Gesetzgebung

eingebraucht.

Herr Schnitzler bittet, das Beteiligungsverfahren im Blick zu behalten und das Thema Inklusion mit zu berücksichtigen.

Frau Hardt-Zumdick weist darauf hin, dass ein Zusammenspiel von Jugendhilfe und Schule immens wichtig sei und auch im offenen Ganztage Fachkräftemangel herrsche.

Herr Jung versichert, dass die Verzahnung im Blick bleibe und auch schon praktiziert werde.

Die Vorsitzende ergänzt, dass eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Jugendhilfe und Offenen Ganztage wichtig sei, auch in der Erstellung von Gesetzen und Konzepten sowie im pädagogischen Alltag.

Nach einer längeren Diskussion, in der es um Terminabstimmungen zwischen den Fachausschüssen und dem LA geht, wird nachfolgender Beschluss zum Thema "Fachkräftemangel" gefasst:

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt **einstimmig** zum Facharbeitskreis "Fachkräftemangel":

Der Landesjugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, Gespräche mit den zuständigen Stellen bei der Landesregierung bzw. der zuständigen Bezirksregierung aufzunehmen, um im Rahmen einer Erprobung am LVR-Berufskolleg, Fachschule für Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik, die praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher*in und die Kinderpflegeausbildung auch mit Konzepten des Blended Learnings anzubieten. Ziel ist die Gewinnung neuer Zielgruppen für die Ausbildung, die z.B. durch Care-Arbeit und/oder lange Anfahrtswege zum Schulstandort bisher keine Ausbildung antreten konnten.

Punkt 10 **Jahresberichte**

Punkt 10.1 **Jahresbericht 2021 der Teams 42.21 und 42.24 Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen** **Vorlage Nr. 15/1090**

Frau Clauß berichtet von der verstärkten Wahrnehmung von Überforderung der Kitakräfte durch Überlastung. Aufgrund des Personalmangels haben die Träger weniger Möglichkeiten, entsprechend gutes Personal zu finden. **Frau Heimann** und **Frau Schmit-Promny** bestätigen diese Wahrnehmung.

Herr Blanke warnt in dieser Situation dringend vor einer Standardabsenkung, damit würden die Probleme noch gravierender.

Die Vorlage Nr. 15/1090 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10.2 **Jahresbericht 2021 der Abteilung 43.30 "Schutz von Minderjährigen in stationären und teilstationären Einrichtungen"** **Vorlage Nr. 15/1158**

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei den einzelnen Teams für ihren jeweiligen Einsatz.

Der Jahresbericht wird gemäß Vorlage Nr. 15/1158 zur Kenntnis genommen.

Punkt 11
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Punkt 11.1
Freiwilliges Ökologisches Jahr - Vortrag

Frau Werner-Akyel berichtet über das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und informiert, dass ihr Team vor Ort mit ca. 200 Jugendlichen arbeite.

Frau Hardt-Zumdick fragt nach der Finanzierung für Jugendliche aus Einrichtungen.

Frau Werner-Akyel antwortet, dass die Förderung in Form von Taschengeld, Übernahme der Fahrtkosten und Verpflegung in Kombination mit der Gewährung von Kindergeld möglich, jedoch immer weniger auskömmlich sei, da die Sätze seit 25 Jahren gleich seien.

Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage (**Anlage 3**) beigelegt.

Der Vortrag von Frau Werner-Akyel wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11.2
Freiwilliges Ökologisches Jahr
Vorlage Nr. 15/1119

Herr Winkler fragt nach der Abänderung des Veranstaltungstitels "Ökologisch. Demokratisch. Engagiert. - Gegen Rechtsradikalismus in NRW" in "Ökologisch. Demokratisch. Engagiert. - Gegen politischen und religiösen Extremismus in NRW". Der Vorschlag wurde nicht aufgegriffen.

Die Vorlage Nr. 15/1119 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 12
LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“: Stand der Umsetzung
Vorlage Nr. 15/894

Die Vorsitzende führt aus, dass es pandemiebedingt schwierig gewesen sei, das Projekt zu starten. Inzwischen würden jedoch alle beteiligten Kommunen an der Umsetzung arbeiten.

Herr Schnitzler bittet um einen Abschlussbericht und fragt nach der Laufzeit der Projekte, auch zur Vorlage "Gemeindepsychologische Versorgung - Vernetzung zwischen Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychologie" bittet er um Berichterstattung in einer der nächsten Sitzungen.

Der Bericht zur Umsetzung des LVR-Förderprogramms „Unterstützung der Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“ wird gem. Vorlage Nr. 15/894 zur Kenntnis genommen

Punkt 13
Bericht aus der Verwaltung

Es liegen keine Informationen vor.

Punkt 14
Beschlusskontrolle

Frau Nüchter fragt, ob die Ampeln zur besseren Übersicht farblich gedruckt werden könnten.

Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 15
Anfragen und Anträge

Frau Siemens-Weibring möchte wissen, wie der LVR mit der Energiekrise umgehen werde.

Herr Limbach informiert, dass es eine Vorlage über die Auswirkungen und Maßnahmen bezogen auf die Einrichtungen geben werde.

Punkt 16
Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Düsseldorf, 04.10.2022

Die Vorsitzende

H o l t m a n n - S c h n i e d e r

Hückelhoven, 14.10.2022

1. stellvertretende Vorsitzende

D r . L e o n a r d s - S c h i p p e r s

Köln, 15.09.2022

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

L i m b a c h

Aktuelle Informationen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung

Landesjugendhilfeausschuss Rheinland
01.09.2022

Sandra Clauß
LVR-Fachbereich Kinder und Familie

Themen

1. Aktualisierung der Investitionsrichtlinie
2. Fortsetzung des Alltagshelfer*innenprogramms

1. Aktualisierung der Investitionsrichtlinie

Änderung des Runderlasses „**Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen für zusätzliche Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege**“

[Link zum zuständigen Rundschreiben](#)

Inhalt der Änderung:

Verlängerung des Durchführungszeitraums für die investiven Förderprogramme des Landes auf den **31.12.2024** (bisher: 2023)

Ob die Laufzeit des Bundesförderprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020-2021“ ebenfalls verlängert wird, ist offen. Das Programm endet laut geltender Regelung am 30.06.2023. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle, aus diesem Förderprogramm investiv geförderte Maßnahmen fertig gestellt sein.

Themen

1. Aktualisierung der Investitionsrichtlinie
2. Fortsetzung des Alltagshelfer*innenprogramms

Alltagshelfer*innen in Kindertageseinrichtungen

- Billigkeitsleistung nach § 53 LHO zur Minderung der personellen Belastungen in Kindertageseinrichtungen durch COVID 19
- Fortführung der entsprechenden Förderprogramme aus den vorangegangenen Kindergartenjahren vom 1. August 2022 bis zum 31. Dezember 2022
- Bezuschussung von Personalkosten für zusätzliche Hilfskräfte im nichtpädagogischen Bereich
- Keine Förderung von pädagogischem Personal
- Keine Anrechnung des eingesetzten Personals auf die Gesamtpersonalkraftstunden
- Keine Bezuschussung von Ausgaben für Schulungsmaßnahmen und für Hygieneausstattung

Alltagshelfer*innen in Kindertageseinrichtungen

Fördervoraussetzungen:

- Einrichtung wird nach dem Kinderbildungsgesetz gefördert und ist im genannten Zeitraum in Betrieb
- Zuschussfähig sind Personalausgaben für Alltagshelfer*innen **im Zeitraum 1. August 2022 bis 31. Dezember 2022**
- Keine Übernahme von pädagogischen Aufgaben durch die Alltagshelfer*innen

Maximale Förderhöhe pro Einrichtung: **9.450 Euro**

Zweistufiges Bewilligungsverfahren Träger – Jugendamt – Landesjugendamt

Alltagshelfer*innen in Kindertageseinrichtungen

- Gefördert wird:
 - Zu diesem Zweck neu eingestelltes Personal oder
 - Personal, das in den vorangegangenen Förderperioden für diesen Zweck eingestellt wurde oder
 - **Stundenaufstockung von vorhandenem Personal** (war im Förderzeitraum 01. Januar 2022 bis 31. Juli 2022 nicht förderfähig)
- Späteste Frist für die Antragstellung ist der 31. Oktober 2022 (Ausschlussfrist)
- Neuauflage des Programms wurde mit Rundschreiben 42-15-2022 des LVR-LJA vom 11. Juli 2022 bekanntgegeben [Link zum zuständigen Rundschreiben](#)

Eine Verstetigung des Programms, über den 31. Dezember 2022 hinaus, wird von der neuen Landesregierung nicht ausgeschlossen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LVR-Facharbeitskreis „Rechtsanspruch auf offenen Ganztag“

2. Sitzung am 15. August 2022

**Landesjugendhilfeausschuss Rheinland
01.09.2022**

Andreas Jung
LVR-Fachbereich Jugend

Themen:

- **Sachstand Gesetzgebungsverfahren**
 - **Beteiligungsverfahren**
 - **Gesetzentwurf** voraussichtlich nicht in 2022
- **Koalitionsvertrag:**
 - Darstellung wesentliche Aspekte/Aussagen
- **Aktuelle Gesprächsprozesse und Entwicklungen**

Vereinbarungen:

- **„Linkliste“ mit best practice-Beispielen/Konzepten**
 - Freie Träger
 - Kommunen/Kreise
 - „padlet“ wird erstellt und mit Protokoll 2. FAK OGS zur Verfügung gestellt

- **Beteiligung Expertenrat**

- **ggf. Durchführung 3. FAK „OGS“
im Anschluss an die LJHA-Sitzung am 10.11.2022**



Freiwilliges Ökologisches Jahr Rheinland



Landesjugendhilfeausschuss, 01.09.2022

Eine aufgeklärte, engagierte Jugend?



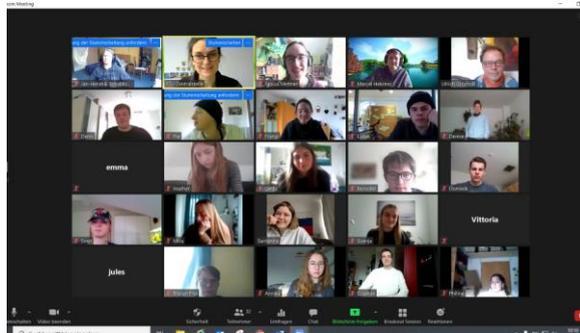
Fridays for Future:

- 55% Abitur/ Fachhochschulreife angestrebt
- 32% Studium
- über 80% ohne Migrationshintergrund

Quelle: Institut für Protest- und Bewegungsforschung

Landesjugendhilfeausschuss, 01.09.2022

Auswirkungen von Covid 19



- Zukunftsängste, Sorge vor Kontrollverlust
- Zunahme an psychosomatischen Beschwerden
- Zunahme an psychischen Belastungen und Erkrankungen

Quellen: JuKo, Copsy

Landesjugendhilfeausschuss, 01.09.2022

Freiwilliges Ökologisches Jahr Rheinland

- Über 200 Freiwillige rheinlandweit
- Jugendliche ab 16 Jahre
- Gemäß der Quote ca. 50 % der Freiwilligen ohne Abschluss/ mit Sek1-Abschluss
- 15-20% mit besonderem Förderbedarf
- ca. 10% mit Migrationshintergrund



Landesjugendhilfeausschuss, 01.09.2022

FÖJ für alle



Freiwillige mittendrin:

- mit Behinderung
- mit (beginnenden) psychischen Erkrankungen
- mit starken sozialen, familiären und persönlichen Problemen
- mit fehlender Ausbildungsreife
- in der Orientierung trans und nichtbinär

➔ Auswirkungen von Covid-19 sind in der pädagogischen Arbeit spürbar.
Erhöhter Bedarf an pädagogischer Begleitung.

➔ FÖJ wirksam als sozialpolitisches Instrument zur Förderung von jungen Menschen und zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Finanzierung

Wer?	Was?	Wieviel?
Bund	pädagogische Begleitung	511.000 €*
Land	Förderung der 150 Plätze und anteilig pädagogische Begleitung	850.000 €*
LVR	Förderung von 26 LVR-Plätzen, Aufstockung Taschengeld, Fahrtkostenpauschale	391.500 €*
Einsatzstellen	Eigenanteil Plätze, frei finanzierte Plätze	390.000 €*
Gesamt		2.142.500 €

*Betrag gerundet

Quelle: Antrag 22-23

Engagement vor Ort

- Naturschutzzentren, Umweltbildungseinrichtungen
- Biologische Stationen
- Bauhöfe, Grünflächenämter
- Botanische und zoologische Gärten
- Freilichtmuseen
- Gärtnereien (nicht betrieblich)
- Ökologische Höfe
- Jugendfarmen/Abenteuerspielplätze
- Waldkindergärten

➔ von über 80 Einsatzstellen
6 Einrichtungen des LVR



Von und mit der Natur lernen



Umweltbildung



Forschung

Verantwortung für die Umwelt



Praktischer Naturschutz und
gärtnerische Tätigkeiten



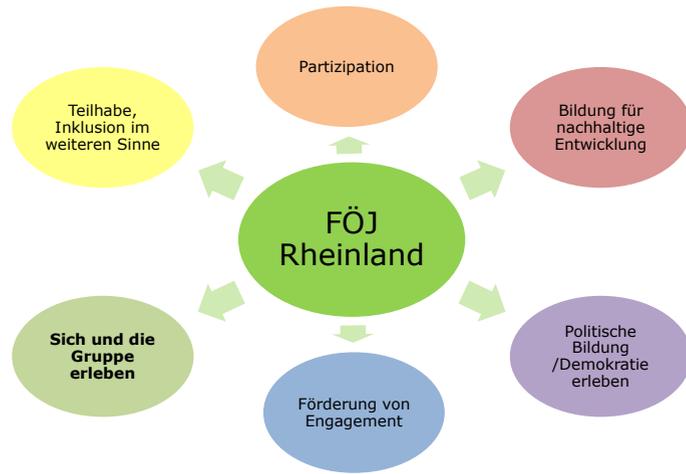
Ökologische Landwirtschaft

Verantwortung für sich

- Bildungsseminare
- Persönliche und berufliche Orientierung
- Beratung
- Krisenintervention

...durch die FÖJ-Zentralstelle Rheinland





Demokratie erleben – Naturschutz gegen rechts



Projekt in 2022 in Kooperation mit dem LWL mit freundlicher Finanzierung vom MKJFGFI NRW.

Wirkungen



Offene Fragen? -

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

